

## Regionale Medien Meiningen und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
nachstehende Informationen möchten wir Ihnen zur redaktionellen Verwendung zur Verfügung stellen. Eine Berücksichtigung des dargestellten Anliegens würde uns freuen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse. Stets gern begrüßen wir Sie auch persönlich in unserem Hause zum Informations-austausch und zur aktuellen Berichterstattung. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!

---

Presseinformation MM 15 025 vom 25. März 2015

### **„Sich fügen heißt lügen!“ Ausstellungseröffnung zum Museumstag**

Eine für die einstige Residenzstadt Meiningen ungewöhnliche Ausstellung eröffnen die Meininger Museen zum Internationalen Museumstag am 17. Mai. Während in den vergangenen Jahren immer wieder die hiesigen Herzöge und ihre Hofkultur im Zentrum des Interesses standen, wird nunmehr an ein Stück Kulturgeschichte proletarischer Prägung erinnert. Topografischer Bezugspunkt der Ausstellung ist dabei die Bakuninhütte auf dem Bergplateau Hohe Maas oberhalb der Stadt. Ihre Vorgeschichte beginnt im Jahr 1919 mit der Gründung einer Meininger Ortsgruppe der anarchosyndikalistischen Freien Arbeiter-Union Deutschland (FAUD). Die FAUD-Gruppe erwarb das spätere Hüttengelände zunächst als landwirtschaftliche Selbstversorgungsfläche. Ab 1925 diente das Areal hiesigen Arbeiterfamilien als Ausflugsziel. Die 1927 errichtete Bakuninhütte wurde rasch über die Region hinaus bekannt. Im Jahr 1930 besuchte sie auch der namhafte Anarchist und Schriftsteller Erich Mühsam (1878 – 1934) mehrfach. Diese Verbindung von Literatur- und proletarischer Kulturgeschichte führte Erich-Mühsam-Gesellschaft, Wanderverein Bakuninhütte und Meininger Museen zusammen. Ein Ergebnis dieser Partnerschaft ist die Ausstellung *„Sich fügen heißt lügen!“ - Mühsam in Meiningen und seine Anarchisten*, die bis 27. September im Schloss Elisabethenburg gezeigt wird. Das Titelzitat ist einem programmatischen Gedicht Erich Mühsams entnommen.

Der erste Teil der Exposition macht mit Leben und Wirken Erich Mühsams als Bohemien, Kabarettist, Publizist, Dichter und Politiker bekannt. Auf über 30 Schautafeln kann der Besucher Mühsams Weg von der Kindheit in Lübeck über die Stationen München und Berlin bis in das KZ Oranienburg verfolgen. Wertvolle Originale ergänzen die Schau. Der zweite Ausstellungsteil informiert über die Geschichte der Bakuninhütte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Über 500 Exponate aus Stein, Holz, Metall und Papier veranschaulichen den Werdegang dieses seltenen Denkmals anarchosyndikalistischer Bestrebungen in Deutschland. Eingebunden in den zweiten Ausstellungsteil sind eine Einführung in die Geschichte des Anarchismus und Syndikalismus sowie ein Streifzug durch andere Formen alternativer Lebenskultur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Ausstellungseröffnung findet um 15 Uhr in der Schlosskirche statt. Neben zwei Einführungsvorträgen ist der Berliner Liedermacher Christoph Holzhöfer zu erleben, der eigene Vertonungen von Mühsam-Gedichten zu Gehör bringt. Zum Internationalen Museumstag gibt es einen Sondereintrittspreis von 1 Euro, der zum Besuch aller Museumsausstellungen (Schloss, Theatermuseum, Baumbachhaus) berechtigt. Der Erlös kommt wie in den vergangenen Jahren der Restaurierung eines historischen Sammlungsstückes der Meininger Museen zugute.

*Text: Meininger Museen, Andreas Seifert*